

# Krippe am Gutenbergplatz eröffnet

## Leipziger Studentenwerk investiert fast fünf Millionen Euro in neues Sozialzentrum

Wenn Tilo Berger, der Leiter im neuen Kindergarten „Am Gutenbergplatz“ sein Haus vorführt, dann geht es bald ins Detail. Da steht zum Beispiel ein Wickeltisch mit eigener Treppe. „Die Größeren unter den ganz Kleinen können hier selbst hinaufklettern. Das macht ihnen Spaß und schon die Rücken der Erzieher“, erklärt er die Idee für das ungewöhnliche Möbelstück. Ob Waschbecken, die auch als Wasserspielplatz funktionieren, oder Kojen, die in der Wand zwischen Gruppenraum und Flur zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten schaffen – jeder Zentimeter in dem ziegelroten Neubau wurde so eronnen, dass viel Raum für die 45 Krippenkinder bleibt.

Die ersten zwölf Steppes haben das Haus gerade in Besitz genommen. Im Januar wird keines der multifunktionalen gelben Schlafbettchen mehr frei bleiben, freut sich

Andrea Diekhof, Geschäftsführerin beim Leipziger Studentenwerk. „Wir haben den Krippenneubau im Hof jetzt pünktlich fertiggestellt und werden das sicher auch beim anderen Teil schaffen.“ Wie berichtet, überließ der Freistaat Sachsen dem Studentenwerk eine frühere Schule

am Gutenbergplatz 4 in Erbpacht. Der Altbau ist schon komplett eingerüstet. Im Herbst 2014 soll dort ein „Center for Social Services“ öffnen, das im Erdgeschoss über einen Kindergarten mit 89 Plätzen, in den oberen Etagen über Beratungsstellen sowie 48 Wohnheimplätze für Studenten in besonderen Lebenslagen verfügt. Fast fünf Millionen Euro kostet alles zusammen. Die Stadt Leipzig steuerte 1,2 Millionen Euro aus Fördermitteln bei.

Erste Nutznießer sind jene studentischen Eltern, deren Kinder nun bei den „Rasseln“ oder „Pauken und Trompeten“ eine musische Frühförderung erfahren. Passend zum Hochschulbetrieb bietet die Fröbel-Gruppe als Betreiber der gesamten Kita dort nicht nur Bio-Essen und zweisprachige Spielelemente, sondern auch verlängerte Öffnungszeiten bis 18 Uhr an. *Jens Rometsch*



Ein Blick in die Krippe des Studentenwerks. Foto: André Kempner

IVZ 19.12.2013